

SATZUNG NR. 41

zur Aufhebung der planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 3100 für ein Gebiet westlich und südlich des Steinhauserweges

Vom

Die Stadt Nürnberg erlässt gemäß Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom
auf Grund von

§ 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.
September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 14 des Gesetzes
vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586),

Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der
Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), zuletzt
geändert durch § 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2007 (GVBl. S. 958),

folgende

Satzung Nr. 41 zur Aufhebung der planungsrechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr.
3100 für ein Gebiet westlich und südlich des Steinhauserweges

§ 1

In dem im Planteil durch die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches bestimmten Gebiet für ein
Gebiet westlich und südlich des Steinhauserweges werden die Festsetzungen des
Bebauungsplanes (früherer Baulinienplan) Nr. 3100 vom 12.12.1934 (festgesetzt durch
Entschließung der Regierung von Mittelfranken vom 12.04.1941, Nr. 2610 e13) sowie im Abschnitt
B Nr. XVI. die §§ 1 bis 4 der Ortspolizeilichen Bauvorschriften über das Bauen außerhalb der
Ringmauern vom 10. Dezember 1925 (Amtsblatt S. 427) aufgehoben. Der Planteil ist Bestandteil
dieser Satzung.

§ 2

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 Satz 4 Baugesetzbuch im Amtsblatt
in Kraft.

Nürnberg,
Stadt Nürnberg

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister